



„Auch während der Schulschließung wurden wir nicht alleine gelassen, wir wurden bestens von unseren Lehrern unterstützt“, so Jule Rombey, Meisterschülerin und Miss Handwerk 2020 aus Selfkant in Nordrhein-Westfalen.

Präsenzunterricht, in Anlehnung an die lateinische Phrase „Variatio delectat“ – Mannigfaltigkeit und Abwechslung erfreuen die Lernenden.

Zwischenfazit nach vier Wochen E-Learning

Für das E-Learning ist die klare Festlegung der digitalen Kommunikationswege eine Grundvoraussetzung. Bei zu vielen Parallelsystemen kann das E-Learning nicht sinnvoll organisiert und strukturiert werden. E-Learning-Plattformen müssen in Schulen schul- und datenschutzrechtlich abgesichert sein. Insbesondere die zeitliche Flexibilisierung des Lernens ist eine große Stärke des E-Learnings. Allerdings setzt dies eine hohe Selbstdisziplin der Lernenden voraus. Durch die gemachten Erfahrungen ergeben sich neue Perspektiven für die Diversifikation der Unterrichtsmethodik. E-Learning kann allerdings für die Meisterausbildung im Schreinerhandwerk aus unserer Sicht in wichtigen Bereichen den Präsenzunterricht insbesondere im Hinblick auf das „Können“ (Stichwort Werkstattunterricht) nicht vollständig ersetzen und ist auch kein gleichwertiger Ersatz für soziale Interaktion, wie sie der Präsenzunterricht bietet.

Meisterschüler, wie Malte Hoppen aus Sylt, haben in der Zeit der Schulschließung eine ganz eigene Sicht auf die Situation entwickelt: „Schule wird zum ersten Mal zu einer süßen, verbotenen Frucht, an welche man gerne gelangen möchte, aber es einfach nicht kann.“

Der Autor

Dr. Oliver Dünisch ist Diplom-Holzwirt und Schulleiter der Meisterschule Ebern für das Schreinerhandwerk.



Meisterschule Ebern



Die Meisterschule Ebern für das Schreinerhandwerk gehört mit maximal 60 Fachschülerinnen und Fachschülern zu den kleinen Fachschulen in Bayern. Sie konzentriert sich ausschließlich auf die Meisterfortbildung im Schreiner- bzw. Tischlerhandwerk. Für die dreisemestrige, 18-monatige Vollzeit-Fortbildung wird kein Schulgeld erhoben. Semesterbeginn ist jeweils im Februar und September. Der Fachschule ist ein Wohnheim angegliedert, in dem Interessierten 20 Zimmer als preiswerte Wohnmöglichkeit zur Verfügung stehen. Schulführungen am 17. Juli und 20. November 2020, jeweils 13:30. www.meisterschule-eborn.de

Kerschensteiner Schulzentrum München Wechsel an der Leitungsspitze



„Erich Baumann geht in den Ruhestand, ...“



„... Dr. Markus Müller übernimmt Schulleitung.“

Foto: Peter Büsscher Fotoart

Nach 35 Jahren Dienst bei der Landeshauptstadt München geht der Schulleiter des Kerschensteiner Schulzentrums Erich Baumann, in den wohlverdienten Ruhestand. Nach dem Studium der Elektrotechnik trat er im Jahr 1986 in den Dienst der Landeshauptstadt München ein. Lange Jahre war er als Lehrkraft am BBZ Elektro in der Riesstraße tätig. Im Mai 2002 übernahm er die Funktion des stellvertretenden Schulleiters für die Berufsschule für Holztechnik und Innenausbau. Im Dezember 2008 übernahm er schließlich die Schulleitung des Kerschensteiner Schulzentrums und somit auch die Meisterschule für Schreiner. Das Zusammenführen der Kollegen zweier Berufs- und zweier Meisterschulen lag ihm dabei besonders am Herzen. Durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Achtung der einzelnen Persönlichkeiten gelang es ihm in dieser Zeit, ein besonderes Wir-Gefühl zu schaffen.

Als sein Nachfolger wurde zum 1. April 2020 Dr. Markus Müller zum Schulleiter bestellt. Der gelernte Industriemechaniker studierte Berufspädagogik an der Technischen Universität München in der beruflichen Fachrichtung Metalltechnik und dem Unterrichtsfach Sozialkunde. Erste Lehrerfahrungen sammelte er im Referendariat in Coburg und Bayreuth. Als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Pädagogik promovierte er im Themenfeld Personalentwicklung an beruflichen Schulen. Daneben waren größere Arbeitsfelder die Entwicklung von Konzepten zur Lehrerbildung, die Koordination von Projekten zur internationalen Berufsbildung sowie die Lehre in der Didaktik und der Pädagogik des beruflichen Lernens.

Mit Freude blickt Dr. Markus Müller auf seine neue Aufgabe an der Liebherrstraße und möchte dabei: „Schule entwickeln, Berufsbildung gestalten und Lernende und Lehrende unterstützen“. (hf)

www.meisterschule-schreiner.de